

vitae possident, ea nobis Servitia faciant,
quae per nos ab ipsis fuerint requisita.
Volumus etiam et mandamus ut nul-
lus praedictos Cives ratione debitorum
militum, sub quibus hereditates suas
habuerint, praesumat impignorare,
quia ipsos ab omni strepitu impigno-
rationis esse volumus subportatos.
Item volumus, ut omnes Tabernae infra
miliare post locationem Civitatis facta,
plane, et omnimode destruantur. Sar-
tores, Sutores, Pistorum atque fabri etiam
infra miliare opus suum exercentes
volumus, ut nullo modo manere debeant,
gratia nostra perobtentum. Judei
vero de suis hereditatibus cum Civitate
nulla Servitia facere debent, seu solu-



1803 KOD/Reg

tiones, nisi ad vigilias et ad muros, atque
ad alias firmitudines Civitatis; Item Da-
mus, concedimus, et volumus, ut omnes
milites et feudales, super debitis, in dicta
Civitate contractis, coram nostro provin-
ciali Advocato ejusdem Civitatis conventi
debeant respondere. In cuius rei Te-
stimonium et evidentiam plenioram
presentes literas scribi iussimus, nostri
Sigilli munimine roboratas. Data Vra-
sislavia Anno Domini M. CC. LXXX
quinto in vigilia beatorum Petri et Pauli.
Nos Consules Republicae Svidnicensis,
recognoscimus hisce et notum facimus,
quibus expedit universis. Transumptum
hoc, cum originali, in membrana scripto,
et Illustrissimi dicti Principis pia Memo.

ria Sigilli appensione roborato diligen-
ter collatum per omnia congruere. In
cujus rei fidem nostro Civitatis Sigillo
fecimus muniri. Actum Vigesima pri-
ma Octobris Anno supra Millesimum
Sexcentisimum Vigesimo Octavo.

In Nomine Domini feliciter Amen.
Nos Bolcko Dei gratia, Dux Slesiae,
et Dominus de fürstenberg notum fa-
cimus Universis presentibus et futuris,
ad quos pervenerit presens Scriptum
quod attendentes Doctrinam legis divinae
dicentis. Iudices et Magistros in om-
nibus portis tuis constituas, ut judi-

cent populum justo Iudicio in alteram
partem ne declinent. Huius etiam enim
salubribus eruditionibus moniti, prop-
ter bonum pacis et Concordia, cum val-
de bonum et pium sit fratres unius
moris in domo habitare. Nostris fide-
libus pannicidis domus Mercatorij seu
Theatri in Swidnitz quamvis ab antiquo
habuerint, ut plenius sumus per no-
stros fideles et Seniores informati, quod-
dam jus sub ipso mercatorio, quod ta-
men ipsis innovamus, de nostra gratia
et favore speciali volentes et perpetue
statuentes, quod quicumque qualiscumque
disturbium, guerram lasionem seu
violentiam vel offensam verbis et factis
in ipsa et sub ipsa domo mercatorij seu

Theatri commiserit vel fecerit, quod ta-
lis pro huiusmodi delicto et excessu debet
et tenetur componere et ipsis Satisfacere
Secundum quod ipsorum favor et bene-
volentia exigit et requirit. Nihilomi-
nus nostrum tamen jus et jurisdic-
tionem nostram pro nobis et nostris Ju-
dicibus et Advocatis penitus reservantes.
In cuius Testimonium presentem li-
teram dedimus nostro Sigillo diligen-
tius communitam debemus. Actum
et Datum Schwidnitz. Anno Domini
Millesimo Trecentesimo Vicesimo Sexto.
Dominica ante Diem Sancti Barnabe
Apostoli. Presentibus his Kiliano de
Haugwitz, Benzcone de Schwengfeldt,
Hartmanno de Ronaw militibus nostris

Conrado de Betschowe Marbochone de
Hayn. Martino filio Domini Bentzo-
nis de Schwengfeld, Petro de Rotis et
alijs pluribus fide dignis. r.

LS.

In Gottes Namen Amen.

Wir Wolck von Gottes Gnaden
Herzog in Ostfriesland, Herr von Fürsten-
berg, und zur Eschewitz, Hünne und
und bekennen öffentlich mit diesem
Brieff, allen vnn, die Ihu Iesu oder
Ihrem lösen, daß wir mit wofft vorbe-
rathen Müsse, und auch mit Ratze
Unser Eichen getruenen Mann haben
in unser ergrüntwärtigkeit geruht.

und erlauden, Unser Eichen getruenen
Laut, Leutten Unserer Rait Eschewitz,
mit gemeinlich brüder der Laut-
Eichen und auch der Erane, und sa-
ben von Unseren fürstlichen gewalt,
mit vnnselben zins, und mit der
gült, der erwan Eichen, die auch
die Laut Eichen genant sind, und
auch der Erane, damitte sie in Unserer
und Unserer alter, und alle Unserer
Vorleser fürstliche Eichen je und
je von altert erförnt haben, von uns
gruht, an das vnn Nonnen-
Eloster, daß die Hofgebotene fürstlich,
und frau, frau Agnes Herzogin
in Ostfriesland, und frau zur Eschewitz
Unser flische Eichen vnn, vor.

Unser Paul Klerikwitz vor dem Reich
bairischen Herzog, als man zierlich gegen
Wyslan von Unsern gunden Eiche
guten Willen, und ginst. Sticht und
Lant St. Clara ordens also Unselben
zins und gült der vorgenanten Paul.
Eamern, und der Exame vor das in
und freig geben und leisten sollen
alle Jahr, und Sonnensulich ja von der
Lant. Eamern eine selbe Markt, und
aus von Exone eine selbe Markt, und
selben Namen. Kloster, als die in uns
und Unsern Vorlesern gegeben
haben, und in selben zins, so laß die
die ledig und loß aller Kayser und Co.
vinnen die des von uns und allen
Unsern Reichkömlichen freigleichunge.

Leinert, vor mit solchem unterfrucht,
daß die die selben vorgenante Unse,
er Lant. Lant in und bei Unse,
und alle Unse Reichkömliche Herr.
fast und freigleichunge freigleich be.
halten, damit die die nicht vorweisen,
sondern die sollen damit in Unse,
und aller Unse Reichkömliche Herr.
Lant Eamern gegeben, und darinnen
bleiben freigleich mit allen Reich,
als die von alters ja und ja gefort
haben, auf gelobten die die zu laß.
den und zu behalten, bei allen den
Lant und Landt, die die von
uns und Unsern Vorlesern haben,
unterbündlich und freigleich unge.
der; Mit ir Kunde die die die, den.

Wir Herzogt haben letzten vordem mit
Unser Willen, unter Unserm anfangen,
den Jusiegel gegeben zur Exequenitz
in dem neyden Donnerstag nach Un-
ser Eiben frauen Maria Tristweyß,
nach Gottes geburt des Krüzgenusim den
Jahr, in dem Krüzigen Jahr des sind
gezeiget Unser Mann Herr Rinc von
Kamkondort, ff. Nicol von Disterdo,
ff. Nicol Slov, Fürstlicher Künigberg, Hein-
rich von der Ezirle, Thomas von Eröff-
witz, Arnold Eräuse, im Jater von Zed-
litz Unser Eand Exequitor.

LS.

Wir Johann von Leuchtenburg Chru-
schina genannt von Königlichem Meyster.

Von Löwen Landtmann in den für
stentfürbern Exequenitz im Jater,
Lokommen im Jatin und ostentlich
mit diesem Briefe allen denen die
Jhu lesen, hören, oder lesen, daß Wir
angesehen haben, sündliche ginst,
traute armut und gebrechen des
Eamen Jaus, im der Eamen Herren
der Rait Exequenitz, im Jater des
Wille, daß die Juf das best gebrechen
müßten, do haben Wir mit Wohl von
bedachten Müße und neyden Willen,
im von sündlichen ginst und
gebotes wegen des allen in der Jatin,
Jatin Herren im Fürsten, Herren
Kuntzlaus des Königen Königs zu
allenzeiten für Meyster des Jaters.

im König zu Tösmen, die Einnahme
haben, die so jetzt sein, und sein
sich richtig in zeitlichen Worten, und
allen ihren nachkömmlingen davor
bequemt geringet, und gelüftet; Das
Lohnverhältnis das Vorbestimmte in
der gegenwertigen Zeit richtig sein
eine gleiche sein. Einnahme all das
nicht mehr geben soll, wenn einen
Festsetzung der Zeit das sein 12. gro-
ßen, ist St. Valburgens Tag mitte-
wärdig, im den selben Zins sollen sie
niemand anders denn dem selbst
mann zu Tösmenitz der so jetzt
für selbstmann ist, oder sein
sich richtig in zeitlichen Worten
sein das an seiner statt wird
bestellen, ge.

den und antworten, und so
das die bei der Einnahme von
Tösmen bleiben, und von
unserm Herrn dem Könige
nicht werden verweist noch
richtig sein, und ob
keine andere Weise von
unserm Herrn dem Könige
oder von seinen
Gnaden in vorgeschriebenen
Angelegenheiten, die
sollen im vorgewanten
Einnahme nicht sein,
noch keine sein,
wenn sie an den
vorgewanten Gnaden
den in seiner
Lohn bringen, dar-
über so gebührt
unser Herr der
König allen
seinen ambtelichen
Leuten, Fürsten,
Rittern, Fürstlichen,
Rittern, Hof-
meisteren, das die sie an
den vorgewanten
Gnaden nicht sein.

den, noch irren sollen, sondern sie
dabey besulten heiliglich und besü-
zen, bey seinen sülben sollen, das zu
sine heiligen urtheil und gerichte
müße haben die vorsehliche Vor-
sorge, mit Unserer Herrsch. des Röm.
gr. aufzunehmenden Insigels des R. R.
von Prinetwegen als ein saubtman
in den obgenannten fürstentüm-
ben über löse und daisen gebrauchen
geschaffen und gegeben zur Exerci-
nitz nach Christi geburt vierzehnen
hundert Jahr, darnach am vierden
Jahr am neyften vinsttage von
St. Margarethen Tage, dabey sind
gewest die offbaren Herrsch. Vater
von Mayntz, Ritter Dignimund.

Lognoll, Junner Wiltberg, Dignimund.
Lanngartse, Heinnis Klütze, und Herr
Kriegel von Volkenfayn Land Exerci-
ter, der vorsehliche satte in beselun-
ge.

LS.

Wir Matias der Ander von Bot,
des R. R. zu Hungarn, Dalmation,
Croatien Rinnig, hertzog,
zog zu Steyern, hertzog zu Car-
thum, Marggraf zu Meissen, in
Böhmen, zu Böhmen, Carnten Erain,
und Thürtenberg hertzog, Marg-
graf zu Eufitz. Dessen R. R.
Luf, und sein R. R. allermänniglich,
Kaiserliche Uns, Unserer Liebgetreue
R. R. die Eamer. Herrsch. und Exerci-
ter.

Es werden in Unserer Stadt Eslerwitz
vornüfftiglich anlangem und bittan sa-
ben lassen, daß Wir aus Königlichem
Macht zu Böheim, und als Christen
Hertzog in Esloien, auf zur Esler-
witz und Janer Iffnen und allen
ihren Nachkommen alle ihre Briefe,
Freiheiten, und Begnädigungen, die die
und ihre Vorfahren von Unserem Vor-
fahren König zu Böheim, und Herto-
gen zur Eslerwitz von alters her, und
lief erworben und hergebracht haben,
und besonders Hertzog Heinrichs und
Hertzog Solitans Briefe zu verstatigen,
und zu Confirmiren gnediglichem
gernehten, daß Wir demnach ange-
sehen ihre vernüfftige Bitt, und getreuer

Diener, die ihre Vorfahren und die Un-
serer Vorfahren Königen und der
Eron zu Böheim oft gethan, dergleichen
Iffnen, und allezeit gnediglichem sollen,
und mügen, und darauß in solchen
Eammern herren, und erwandeln
zur Eslerwitz alle solche ihre Briefe,
Freiheiten und Begnädigungen, die
die, als ob sie, von alters bis auf die-
sen Tag löblich hergebracht, und von
etwan Unserer Vorfahren Königen
zu Böheim, sonderlich König Rudolf,
auf andern herren Fürsten zur Esler-
witz, und Fürstentum, als ob sie
von Hertzog Heinrichen, und Hertzog
Solitans erlangt, und Iffnen ermel-
de. In Unserer Vorfahren, bis auf Uns.

sonderlich bej. Unser geliebter Herr
anthon, und Vater Kayser Ferdinand,
und Maximilian Geyßel. und selig
ster gewäissens, wie auch die jetzt
gewesene Kayserin. Margt. Amalysus von
Lindau. Unser fürwiltiger geliebter
Herr und Herr, als wanns die
vornehmlich zu Dörm, alles nach
insalt der selben Fürstlichen und Fürst-
lichen Briefe bestätiget haben, gleich
falls bestätiget und Confirmirt;
Bestätigen und Confirmiren Hien
die auch Dörmischer Fürstlicher Macht,
und als Obrster Herzog in Estreich,
zu Eszernitz und Janer in Kraß
die Briefe, was die Hien daran
von Aufse. oder gewesener wegen bestat.

signu sollen oder mögen. Meynen, so
zu und wollen, das die obrernte Cam-
mer. Herron oder gewesener, und
alle ihre Raikonen, bey allen oberste
ten ihren Briefen, Briefen, und
gewisungen, wie die selben von Wort
zu Wort, in allen ihren Punkten, Punkten,
Einseln, und Artikeln begriffen und
geschriben, lesen, und gleich wie, als
ob sie sich in dem ganz und allenthal-
ben ausgesprochen wären, bleiben und
die gewisigliche gebrauchten und gewis-
sen sollen, vor männiglich unterfunden.
Die uns und unsern Raikonen
Fürstlichen zu Dörm, und Herzogen
in Estreich zu Eszernitz und Janer,
an regalien, Renten und Zinsen,

aussonsten männlich. Vorstehende Nach-
richt, und in, färlis. Gebirgen heraus
allen und jeder, Unserer Erben Joseph, und
in demselben incorporierten Lande unter,
Hansen, was so fern oder niedrigere Länd-
er, Damm, Ambt, oder Länd, und die so fern,
sonderlich Unserer Landtrenten der Fürsten,
Herrn Dorsowitz und Hanser, so wohl
Lurgemeister und Rathmann, in selb-
en jetzigen und Länd, fruchtlich
und fruchtlich, daß die die mehr bemelten
Länder, Herren oder Erben, fürder an-
solichem isten freyheit, errettigkeit,
Länd, und Begnadigung, für das nicht
finden noch isten in keine Weise, son-
dern sie dabey handhaben, schützen und
firmen, und gerichtlich verbleiben.

lasten, als lieberrinnen, und so fern, so fern,
so fern, und in, und sonderlich in dem
vorgemelten Länd, und fürstlichen Länd,
so fern, und so fern, zu kommen.
Mit Unserer die Briefe, besiegelt mit Un-
serem königlichen anfangenden Justiz,
geben in Unserer Stadt Prag, den
fünf und zwanzigsten Tag des Monats
Septembris, nach Christi Unserer Erben
Herren und Königen, so fern, im
fünf und zwanzigsten Länd, und selbten
Jahre, Unserer Länd, des Hungarischen
im dritten, und Josephischen, in dem ersten, Jahr.

Matthias.

Alencord. Poppl de Lobowitz
S. R. Bohemia cancellarius

Ad mandatu Sac.
Reg. Mattis proprium
Johann Hlatiz.

Ich Hans, Friedrich, Freyherr von
Künigs, auf Ober, Ober- und Niederfal-
kenstein, Eultenbach, Ullersdorf, Stru-
dorf und Teufel, des Königs Majestät
Majestät Rath und vollmächtiger Landes-
schreiber der beiden Fürstenthüm-
ern Sachsen und Meissen. Urtheil,
da siemit ostentlich, wo noch gegen
allgemeiniglichem; Anno fünf
zehntes Mittel, durch den Land-
schreiber in Sachsen
Supplicando bey mir vorkommen, und
darinnen mehren angeführt, was
geschehen muss allhier das allortige
Land, Hans, in der vorgeworrenen Land-
sachen Krieg. Urtheil und meise an,
das vorgebrachte bey vorliegender

ten, in angemeinlichen Verstand und
Ruin gesetzt, sondern auf alle Vor-
maß bey selbiger Sammlung observirte
gute gewohnten und Statuten, geset-
zen Heil in Vergehen und abtönen
gerathen, so, daß zeitlich von ihnen
gerathen, die meiste nicht fürträglich
beobachtet worden, viel mehr aber sich
ein und andere von Mittel, fürliche
und nachlässige folgerungen für sich
sein und erzeigen wollen; Und weil
sich willan die sich dem Verstand, hat be-
stehen, gewisse in ihnen alten bey
Landen habenden Privilegien und Ur-
kunden fundirte Statuta und Artikel,
welche geschehen sich bey ein und an-
dere Vorfallung zu verhalten,

aus dem interffum anzurichten,
und in dem Umbestättigung geson-
samst darob zu bitten;
Solich in isran formalien lauten als
Sinnlich folgt;
Demnach sowohl in & äusserlichen als
aus dem üblichen düssigen dinsten
gar wohl zugehen, aus dem täglich
observanz gemungsam dinst, daß d. ob.
lich im richtig bestellte Collegia oder
Mittel gar wohl bezeugt im dinstigt,
so oft es die Notwendigkeit, im zu des
Collegij oder Mittels Verbestimmung und
anfangen gerichtet, interffum in
sollig gewis Statuta oder Verbestimmung
Articul anzurichten, aus dem ge-
genwart vorzeit, selbst zu dinsten,

zu dinsten, unter dinsten dinst
abzustehen. Dann dem dinsten
aus dem dinsten Mittel der dinsten
oder dinsten dinsten in dinsten,
mitz dinsten dinsten, daß dinsten
sauer alle im Jahr dinsten
dinsten, Statuta, im dinsten dinsten
je dinsten langwierige dinsten
in dinsten dinsten, daß
dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten oder dinsten dinsten;
Solich im
dinsten dinsten dinsten
Mittel dinsten dinsten dinsten
alle dinsten dinsten dinsten
dinsten im dinsten dinsten dinsten
dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten dinsten dinsten dinsten

von jedweden sonnen Privilegien, als
An Registratur, und Ordnung
gantz Coschbräutig nachfolgender Arti-
cul, Ordnung und Satzungen von gan-
zen Töb. Mittel zum besten ringen.
Ich und ansehnst, die selben Proqua-
den von Vollmässigen Kayf. im Rön-
glichen Herrsch. Landes. Landmannen
fürstentümmer Districte und Janer,
als unsern gnädigen Disput. Herrn
Vorzutragen, und dero gnädige Con-
firmation unterfänigst darüber zu
bitten, wie auf dem gnädigen Puff-
zeß darob zu sehen, Und geforhanst
zu versprechen nicht unterlassen sollen:
Und ist der selben Junfals wie folgt.
Erstlich: in allen Dingen soll der

so das Kaiser. Reich erwinnen will,
nir rigur und obliße Kayf. Cam-
mer haben
Zum Andern. Soll der Junfmann
Disput. versprechen, daß er das große Dur-
chdrust rechtmässig von seinem Fe-
den Ratse verlange.
Zum Dritten soll der versprechen, daß
er sandels. Drause nach bey der Land-
lung 7. oder zum wenigsten 5. Jahr
schliße ansgewirnt, und schliße
mit seinem Testimonio bezogen.
Der vierdten soll niemand vor
der ansehnst, zum Kaiser. Reich
admittirnt oder zu gelassen werden,
ausgenommen Cives honoratiore ganz
süßer Bürger, so niemanden ringen

Samtliche zugehörige Sachen, und der
selben Leibliche Ender: in Consideration,
daß die in dem Samtlichen in das ge-
richte Samtliche angenommen wird,
so sehr es dem verordnet. Da nun
aber sonst jemand von der Dürger,
fast belieben, solte, einige Landt. Eam,
mer zu Landt, und darinnen ander
Coaren, als allerhand Erden, Fünften,
Klein. Erden, Dörff, Eordian, Saffian,
Gering, Hoch- und allerhand in der Lufft,
Fünfen, Ley, glöcke, Fünften, und Coas
dergleichen mehr, nemmen die zu
Verfambeln, soll es sein allerhand, sey
imder Vorhoffen, ander den fünf Samt,
welcher in der Lufft ohne Gewinnung
des Eammers. Dinsten an, Vorfertigte

die in der Ordnung verordnet sind.
Dertens, wann die in dem Articul
verordnet, soll so sehr dem verordnet,
nicht Eamer: fließen angenommen,
und in dem gerichtlichen Tag im Dinsten
zum fünften an dem, als dem
auf die angeordnete Dinsten mit einem
Dinsten, so sein, sein angebliche
Dinsten, nebst gewinnlichen Testimoni,
in seiner flüchtigen Verfallen von
sein, sein Leib, und Ender Vorfertigen,
und daran, sein Dinsten Vorfertigen,

von.
Zu Fünften. als obald 5. flören im,
gerichte in specie verordnet, vor dem gericht
im Eamer: fließen angeblichen, die
anderen in dem Landt. Landt.

Zum Dritten verbleiben, davon es
aber nicht erwünscht ist, dass die
Foster Löhne, soll es ihm bei der
ersten Ungleichheit werden.

Zum Sechsten soll für die
Einsparung der Löhne,
sowie die in der Kriegszeit
im selben Lande demselben viel
zinsen rufen, als bald zwanzig
Kriegs-Jahre über die Löhne
im Verbleiben sein, gleichwie seine
Konzepte ebenfalls abgeben müssen.

Dann von Siebenden von alter
für also gesalzen werden, dass die
Wörter immer selben Jahresfrist im
ausführlichen Löhne sein müssen.

müssen, wozu die besten haben
geladen, wer ihnen beliebt, der
darbei ein guter Ungarischer
der beste Malvasier sein müssen. Wer
bei dem Löhne ein mehreres, als
Kriegs-Jahre aufgegeben, bei der
jetzigen ohne die für Geldmangel
zeiten aber damit fast unmöglich
fort zu kommen, bei dem Löhne
aus der die für große Löhne
Vonnöthen; Es ist das ganze
Lohn Mittel einseitig das
Lohn sein, die für die Löhne
bei der Löhne in einer einzigen
Zeit ein für große Löhne
bis zu der Löhne der Zeit
ausgegeben und abzugeben sein soll.

hingegen aber der neue hinfürher zu
der besten dinständigen resolution
des Kayser. Hauptes, inner Jahresfrist
dasszig Reichthalen daer verlegen und
gutmaßen: auch was ihm sonst als
einem Jungem von dem flucht
abzulegen wird, willig vorzustan.

Zum Achten soll er zuweil durgem
halten, daß er allezeit für Cosman,
seiner handlung und gewandtheit
allein treiben, und mit niemandem
in seiner gesellschaft oder Compagnie
handeln, bey Verlust des Kayser. Reichs.

Zum Neunten sollen allezeit die
genügen, so ihr Kayser. Reich zu thun

gewonnen, mit ihm auszusetzen von
Nieder Herr bey der daltz. Kayser. Hof
gegen ihm das ihm den vorzug sa
ben, so lange, bis das sein d. d. d. d.
setzt sey, da sich dann ein jeder der
billigkeit befreuen, und vor seiner
Kayser. Reich treu seyn und
treue sein soll.

Zum Zehenden sollen alle vier Jahr
die Kayser. flucht verändert, und
ausgewähltem Ursachen aus dem Mittel
andere konständige Cosl qualificirte
Personen von dem gesambten Mittel
an ihre Stelle zu flucht verlegen
werden, welche dem gesambten Mittel
Cosl thun sollen, daß selben nutz und from
man bey der möglichkeit probieren sollen.

Hernach folgen des Lobl. Mittels
Gebots und Verbots.
Zum Ersten Belangend das außsetzen
pocoost an Kosten: Tünnen, als an Jahr-
Märkten, soll die, altem Lobl. Brause
nach, von dem Einnem-Flotten außge-
setzte Brinde zum außlegen ingewann-
er obacht gehalten werden, darüber nicht
geschritten, viel weniger unter dem
Laut. fauße auf die Laut. Leutse ge-
wartet werden, sondern alle zugleich
auf einmahl mit dem pflage der iser
hinringesen und außsetzen, damit
vonn Tünnmaiser nicht anlaß gege-
ben werde, daß die iser Tünnzeitlich
auf den Markt tragen vor das Laut.
fauß setzen, und der Laut. zu verlesen

und dann die iser zeitlich gewarnt
ausflüßel vnnem flotten wird einubrin-
geant wortset, und in die Einnem. gelogget
werden sollen: Und soll niemand
keinen ausflüßel zum fauß setzen, als
der von augenommenen Einnem. vnnem,
welcher zu bestimmter Brinde sich bey
Laut. fauß setzen, und auf einmahl
setzen soll. Doch aber finer oder der
ander Laut. Leutse zu fauß bekommen,
kann er ungehindert seine Tünn vor
Laut. setzen.
Zum Andern soll kein gewand, frei-
der seinen vordere iser, viel weniger
die Tünnmaiser: so lange iser vnder iser
oder das Lobl. haben vergünstiget wird: /
weiter von der Maier nicht setzen, als

bis zu den Vorderen Seiten C. fllan,
der hinter Dyran aber weiter nicht von
der Mauer, dann ein Viertel fllan sein
soll, wie Länge aber keine
groß breiter, als die Eimer, vorwel-
cher die Stül soll, einnehmen: zu desto
besten Samensung aber mag die
Wohl ein Köpfelein ein oder zwei an
den Vorder Dyran, an welcher ort
es ihm beliebt, setzen, aber so ist nicht
als der Dyran an sich selbst ist; So
gilt die darüber ergründet sein, soll
die jeder ein ort der Stäl
zur bester stellen sein, und so
alle Eimer werden zu verlegen, süßlich
sein.
Drittens soll ein jeder, der zwei Eim.

nen neben einander set, muß sein
sinnen Dyran, so weit sich der selbe
zu erstreckt zu setzen: Im fall es ihm
aber nicht beliebt von Dyran so lange
zu setzen, und vor einer oder der andern
Eimer Spatium zu lassen, soll er nicht
bedenken, die selbe locc die andern
Erinnerung daran, Stül setzen zu lassen,
sondern selbige, wo sie von dem fllan
soll angewiesen worden, zu verlegen,
in welcher ort, so ein jeder Eimer
soll, das Eimer: Stül aber nicht so
lang, So aber einer oder der andern
zwei Eimer, oder mehr süßlich, aber
nicht neben einander liegen, soll ihm
mehr nicht, als vor einer Eimer, so
es ihm beliebt Stül zu setzen, vergin.

figet und zu gelassen seyn.
Dertens soll keiner dem andern die
Einführung eines andern, oder an-
sprüchen abhalten, viel weniger, wenn
zu einem andern jungen jemand
kommt, und nach seiner oder der andern
Partey fragt, wie solches alledal unter
dem Namen von dem Hofen auf dem
Vorhanden liegen, und darinnen die Auf-
führung zu sich lothen, und dem andern
abhalten; Etliches sonderlichen Vor-
satzes, das seine Vertraulichkeit,
sondern lauter heimlich in dem Ver-
trauen, sonderlich erwarten, bis die
Vor seinen Hofen oder Eamen kommen,
dann die Handlung wird sich in der
Heimlichkeit, und die Gewissheit, welche

die jungen unter dem Hofen
erlangen zu gebrauchen, ringen
bey Strafe, so oft einer solches über-
zueget wird, findet selbten Strafe.
Zum fünften wird sich in dem
als ein Hofes Mittelglied aller
zueget, widerwillens, des Hofen und
Heimlich, sonderlich Hofen, und an-
derer in Hofen Hofen, so oft Mann
als Hofen Hofen unter dem
Einführung ganzlich zu verhalten
wissen, sondern Hofen, da ihm was
widerwärtiges angemessen wurde,
aller Hofen Hofen Hofen, Hofen
bey dem Hofen Hofen Hofen
erhalten, da ihm alsdann alle ga-

übermüt Satisfaction widerfahren
und gegen den pfuldigen Hirt die
in unauflösbare Pflicht der Sorgfalt
werden soll.

Zum Secsten wird an diesem gantz
Hüben abgegriffen, das in derbotson, das
sein gewand. fürwider, wider er noch
seiner Läufe an ostentlicher Jahr oder
etwas Märkten noch abem. Märkten
auf den getreide, oder andern Markt.
Plätzen sein und geben, die bestand
und unbekantem Laufe an werden,
wie gotts, was Landt Hfr, Landt Hfr sein
Hinf. Kommt zu mir, ist will's von mit
für wasen: Wolles gantz gantz silberig
in der handlung sehr pfundlich ist, von.

von bey seiner Einnahme oder Pande
des glücklichen erwartung, welches bey
dem Eoblichen Mittel ein gute
harmonie und Vertraulichkeit der
in seinen Länd, von aber darwider
lobt, soll allemal ofne alle eris.
unde mit einem Hinf. Hinf. ab.
gegriffen werden.

Siebendens so oft die Einnahme flucht
in notwendigen angelegenszeiten
des Landt. Hinf. Hinf. Mittel auf eine
gewisse Punkte zusammen fordern
lassen, soll ein jeder die angesagte
Punkte in auf nehmen, und ofne er.
solliche in seinen Länd. Länd. auf
zu bleiben, bey Strafe, so oft es er.

schafft, ferner salben hochs Ungarisch
Lands.
Zum Achten soll kein gewandspinn
der: wie vor altert außerbotsen
gewesen: Must salben, bey einem
Eisener, Aest-Eisener, oder fünf
spinn zu loosen, vielweger er
glaubten Mittels: oder samlet
Eisener bey Eisen: in freyung
der andern die Eisen abge
salten, um Eisen zu gewinnen
den, bey Verlust des Eisener-Aest.

Neunter soll ein jeder unser
Mittels sich beklagen, die Land
der sowohl hier, als auß dem Jahrmarkt,
den mit gutem geyangenen unsern

zu besorgen, die unsern auf den
ersten berith, wie sie auß dem
ne ligen, ansetzen, um solte nicht
an der flie ansichnen, damit die so
kaum 7 Viertel salten, der den Land
lauffen der zwey fliege
set werden: Uelise's
ganze Mittel mit geltem
sambt die eisener
als wenn die gewandspinn
der in Dystonitz die Eisen
halten, um so zu sagen
den, bey Verlust des Eisener-Aest.
Zum Zehenden sollen die
Eisener-Fliege
gefalten sein, daß sie

zusehen tagen nach dem neuen Jahre ihre
richtige Verrechnung der dem gantzen
Eoblißen Mittel ablegen, hinfür
und diegab richtig bruchman, womit
ein jeder loy, sein, ist, hat, was bey dem
Kauf, faußer in kommen, und loos in
es wider vorwunder werden, im Jahr
dies aller argwohnen und Verdacht auf
die sritze gesetzet werden möge:

Zum Enden soll ein jeder sich
sich und verbünden sein, auf alle in
je Pöfere und Flüßer so west in Dän.
ten, und auf dem Lande, so dem Kauf
faußer zu wider unser Sabunden, sonen
faußer vorwundern Privilegien, so
den in führung sein, streibig auf

zu geben, womit selbige des hochlöb.
Königlichen Amtes vielwältig regent,
erinn, sein, den Patenten gemäß, ab
grüß, und zu gebühren den von her,
zog volke hochlöb. und ritters aus,
gesetzter, von so vielen Layern und Kö.
nigen confirmierter Drucke gezogen
werden können. In wegen nicht al
len seinen Lüften in Privilegien, so
und Gott loos gesälliger loben süßen,
womit das Kauf, faußer, zu loofes auf,
wofman dies alles argwohnen, wird
nimt in seinen alten stand gebracht
im gantzen erinnerer Part zu zie.
de und rügen, und aller Kost, so
salten werden mögen, man.
Und, Ich nun Amtes, Käthlichen er,

wegen, wie das selbige ist, der mehr-
gerühmten Landesherrn und gewand-
ten Fürsten dieses Reichs intention
zu aller erbaulichen gutten Ordnung
und Verhaltung der alten löblichen
observanz ergezielt, dasero Fürsten
ihren Fürsten und Reichs Räten der
Verordnung zustellen mögen;
Das corroborirt und bestätiget ist der
für beschriebene Statuta und Articuli
durch den Königlichem Raths
Vorsatz und also, das in demselben
ganz verordnet in allen puncten
und clausulen von allen dieses Reichs
dieser Landesherrn und gewandten
Fürsten, gewandten, nachgelebet,
darwider in keinerley weise gesandt,

sondern sich der zurecht in all und
jedem Vorfall: und ergebrun-
den ohne Verändeligen Verstand, und
gemäß bezeugt werden soll;
Es solchamb dem auch, und das der
selbige von jemanden in keiner
ley weise angezogen werden sol,
son, sie sich jederzeit aller billigen
sigen amts: dieses Reichs und gewand-
ten Assistenten zu versehen, wegen
die übertritter aber mit ohne bleib-
licher animadversion zu verfahren
sollen.
Articuli des in unter meinem von
Königlichem Raths Organ dieses Reichs
fürstlichen Signet und nachgezo-
genen righum sam. Unterzeichnet

auszufertigen und zu versilen Cost
Königlich anzuweisen. Actum an dem
Königlichen Consistorium zu Jauer den
31. Augusti des 1672. Jahres.

LS

Haupt freireichs
von Hingst

Jacob von Nam
Königlicher Rath

Und und zu wissen sey hier,
Dass, was bis an hiesiger im
Königlichen Consistorium, unvers. aller
quindigsten Jahren allerseits. Ra-
tification, seit dato an Interposi-
tion und zu werden seiner von Wissen

des Königlichem Commercium Collegio
fürzu rühmlich beliebten Commission
zu wissen von Wissen von
zur Einnahme, sondern auch
in der Königlichem Stadt, Escuriditz
abgeordnet, und durch beson-
der Vollmacht de dato Escuriditz den
ersten in lebenden Monats und Jahr
des legitimierten Junings: Membris,
benanntlich Martin Meidmann, Kauf-
und Einnahme, und Joseph
an seiner: von denen von selbsti-
ger neuen Sammlung: Societät mit
abmündiger Sub dato Escuriditz
den ersten in lebenden Monats
und Jahres gezeichnet, und nach
Jauer ad Acta gegebenem Vollmacht,

deputierten Mittels: glücklichen, brüder-
lich Johann Christoph Döllinger, und
christlich unterweist, als Christianus
Fleischer, und George Dittmer, Con-
sorten am andern Theil, nachstehen-
der Unions: Vertrag abgerichtet, er-
schlossen und vollzogen worden.
Auf dem nämlichen brüderlich ge-
lungen: Collegia brüderlich ver-
einigen, wie die zwei, von ihnen nunmehr
erwähnte zeitlich vorhandene ge-
schickte Proceß zu ihrem all-
seitigen Vortheil gereicht, und
darüber die hiesige brüderliche
von Stadt Dorsowitz in so gutem
aller gestandene Sammlung mehr der
Tribun, als wider sie brüderlich, auf

die gemüßter untereinander Verbit-
tert, und Dorsowitz mit seinen an-
gehörigen, zu dem allen gantz-
lichen Besatz: und brüderlich, gegen
gegen die Vereinigung brüderlich,
der Collegiorum das annehmliche Lust-
und süßeste Mittel setzen würde;
Doch haben auf wider solte, und müßte,
sambt der Stellung fingen, ge-
der Commission, brüderliche, hiesige
erinnert, daß
Primo das Land: hiesig, oder mehr
daran alten Privilegiis und Ver-
den, so genannte Theatrum mercatori-
um, wie zeitlich, also auf demselben
unter der Königl: Landes: der brüderlichen
fürstlichen Dorsowitz und seiner

Jurisdiction, und Besatz der Hofen, Crüge
Collegia als ein Corpus unitum in
Jundlung: Vorfallensriten auf der
Tiger Cammer. Dürer ihre zusammen
Lunster und Rathschlagungen etc.
gen, und zu dem flischen Kaslen,
kall's Hofe Ränge: und Königl. Magi
stret vor nöthig allzumildest Ca
sindten, der Königl. Herr ambte
Commissarius bisfrüger großfrit
nach erhalten, und zu gelassen wer
den solle. Und gleichwie sich hier
aus von selbst begiebet, daß die
Corporation unbedingten gewand. fittes
nirgsamde Hofe, d. g. l. d. r. nach d. d.
lisen fursalt vorer dem Can. Span. d.
ruffelten Landes: fürstlichen Privi.

legium, der Landes: fürstlichen Cam
mer zur selbte, und vic amder selbte
der gemeinshaftlichen Can. Manns:
Cassa zu fallen; Dese Verbleiben
finwiderrumb die Penat: g. l. d. r.
von dem geringen, welche sich vider
das allernüchste ruffelten al große
Privilegium zu tragen unterhan
gen müßten, bey g. l. d. r. Tertij
zur selbte dem Stadt. Magistrat, und
die amder selbte der gemeinshaft
lichen Can. Manns: Cassa, d. g. l. d. r.
die d. d. r. d. r. Union. Tractat Cor
der dem Hoflöbl. Königl. d. d. r.
nach dem löbl. Stadt. Magistrat in
Jurisdictionalibus, und amder ge
meinschaftlichen das mindeste Hoffen.

ist, rutzogen, oder benamten Lere
van solle.

Secundo, Collon beyffro Deyser, und
Königlichen Mayestät beyde Theile, und
unmenschiges Corpus unitum aller,
interfänigst anlangem und bitten,
Comit die der al große samlung in
dem allergnädig, rutzelthen Privi-
legio pro Cynosura gegeben Lere,
Lairige samlungs: Tabella, in aller,
mildster freorgnung, daß die sam-
lung in Disordinitz gegen der in Drey-
lan, als dem feub. Emporio des gantzem
Landes, bestimlichen nur vor Deyser:
Comit zu aisten, und dabey Lincelore:
ges portzintomew seye, ausgefoban,
und alle Läären, sic haben Namen

Wie sic wollen, biß an der Reichströmer
Privilegium, und feutzelungs: geoff-
sigkeit, in gantzem zu lüfren, und biß
dasin, soß das Reich zu nase ge-
brachten Lere, zu verhalten, in aller,
soßten emanden freiwilliget Lere
möge. Comit aber

Tertio die Laist. Eamron, auf lochsen
fünst, und geistliche christl. zinsen
zu feigernzeiten fasten, nach best-
soner Union, isren Lere, nicht gantz-
lich verliesen, so ist zu demselben Con-
servation belibet worden, daß
(A) ein jader, der feutlich auf die
samlung al große in zu verben wil,
lens, über die in dem al große Privi-
legio Articulo 5. to ausgefobte 50. fol

Incorporations-gebüßr, amos 25. fr
zu löschung der Einnern und
Kauf, rülegen, und das unirt Kauf
manns Collegium ex hoc fundo von
innen haben der jungen, welche so
Hann Einnern, oder Kuffe von
Kauf haufe rufandelt, incorporirt
Membra dafelbst geworfen, und pra-
standa praestiert, wann die solch an
innen fremden nicht besterung
für anzurufen vermögen, bewant
lich die Einnern mit 100. und die
so mit 50. fr rülofen solle; Litter-
maßen, und damit dieser fundus
regio big zu werden zeit gewinnen,
per expressum angelobt und bester-
ten worden, daß

(b.) alle die jungen, welche auf die be-
sitze Einnern, oder Kuffe, bey dem
Kauf haufe von rügeworben haben,
oder finkünftig bey dem Kaufmanns
Mittel rügeworben, und rüglanzen
Kuffe besitzen müßten, solch lebens-
lang besaltten, und das unirt Kauf-
manns Collegium zu deren löschung
vor der zeit nicht verbunden, übriges
aber rüman jeder die selbe an rüman
innen Kauf, der, daf nicht anders, als
daß das rürichtete Kauf Instrument
innen Kaufmanns flechten zur ge-
wöhnlichen führung in das gann-
büß des Kauf haufe, und Vidimierung
produciert werde, zubringen unter
främth, amos 25. fr, des beffern

Eamers oder Auffs. Vorkauff des ofu.
verkauft, wie sammlung al grosso zu
exerciren sehr schön solle. Ferner soll

(C) Wenn ein oder mehrere von
den ftehen in freundschaft mit
dem Kaiser, oder einig mit dem
untern samlungs Collegio gesamt
den, in prestanda prestirt, wann
im Kaiser, Eamers, oder Auffs, Kaiser,
oder freyschafts weise an sich geordnet,
in die unterer auf die samlung
al grosso allein, oder in gewissen theil
zu gleich in weise sollen, auf
beide der samlungs Articul, legi.
timo modo facultatem mercantilem
erlangen können, 25/2 an der In.

corporations gebühr oder den weise,
der einige samlung
(D) Der auf den fünf samdel in weise,
oder weise auf die samlung al
grosso in gewissen theil, dann auf
den gewissen theil exerciren sollen, vor
der weise des Kaiser, Kaiser's besondern
Privilegium, in Articul, eine eigene
freise Kaiser, Eamers, oder Auffs freise
in dem weise über die weise der sam
lung al grosso zu weise, fünfzig In.
corporations gebühr, zu dem samlinger
unterhaltung des Kaiser, Kaiser's, in
Folung der weise, gleich die zur Eam
ers, Kaiser, Kaiser, in gewissen
theil der weise, fünfzig In.
fünfzig gulden oder weise.

Quarto Anthonson brüder Heile die
Contrahire, und besage lit. A. et B.
vor liquid agnoscire Mittel. D. fulden,
als ein gemain, so Alliser Debitum von
vinn zu aufen, und auf vrsen
Sindan, ratigung alle mir xxviii.
luse Conatus anzukunden, jedoch mit
vrsen aus vrsen klusen beinigung, B.
das vrs al grosso. familings. Societat
fulden sub lit. B. vor allen vinyen
getilget, und ein Viertel. fast auf vrs.
folget Kayser. und Königlichem Rati-
fication, dessen Union Tractats,
vnn für vrsen Anticipantewer,
vrsen Dittner, vntweder das ganze
quantum, oder vrsen vrsen vrsen.
Sindert vrsen, fulden vrsen zu vrsen.

gestalt, und über vrsen über vrsen vrsen.
Anst. beständige, von vrsen Kayser,
manns. fulden vrsen vrsen Corp-
ris vrsen vrsen vrsen Collegij, mit
vrsen vrsen vrsen, vrsen vrsen Kayser,
manns. fünfzigel vollzogene obli-
gation vrsen vrsen vrsen vrsen.

Quinto, vrsen vrsen vrsen vrsen
Kaysermanns, vrsen vrsen vrsen
von vrsen vrsen Privilegia,
vnn Articulu zum fundament vnn
Cynosur vrsen vrsen vrsen.

Sexto, vrsen vrsen Kaysermanns. fulden
von vrsen Collegijs vrsen vrsen
Kayser. und Königlichem vrsen vrsen.

der Ratification, und darauß gezeigt,
sinn Union, unter der ihr bis her
geleibtes dunt nicht verlegen, und
ex gremio vier andere vier zu Cost
dinstige Subjecta verwerlet, oder die
anzuge von beiden Seiten im dunt.
So stehende stehende verzeigt da,
sinnem bestättigt worden, das alle
fahre nach abgelegter Anweisung, im
mehr zuey und zuey, bis nach Verleib-
sung der vier fahre, und verzeigt, da
alsdann nach ordentlicher Resignierung
der vorigen sämtlicher Landmann-
schaft wird einmüßig stehende wird,
vier andere gezeigte und dinstige
Subjecta, jedoch der vier dinstige
Anfahre, darunter allmüßig sinen

den gewandte mit süßwunden, zu
den dinstigen: stehende zu verzeigt,
Coste, nach sinen zu vor in dem dunt,
So gewandte stehende, an sinen
fahre, die anderen Membra aber bey
sinen zusammen sinen auf dunt,
von dinstigen, wie es der Platz in der
Eamer. Die verzeigten wird, sitzen
werden. Christliche sinen von,
bestriebener müßig das güte von,
verzeigt, und sine vollkommene Har-
monie, zwischen beiden Handlung:
Collegis, und bey dem dinstigen und dinstigen
allmüßigste Ratification unter
Corpore zu der dinstigen dinstigen
let werden. Also renunciren bey,
dinstige Paciscenten unter sich, und

examinandum liti et causa, mit sin
allem andern Anstehen, ex quo un-
que Capite solis Jurisdictione möstern,
begrenzt sich auf alle davorstehende
Recht zu statuten können können
Ansteh. Koststatuten und Exceptionen,
tam in genere, quam in specie, sonderlich
aber der Ansteh, gebrauchter Liti,
oder Litiyer überwindung, nicht recht
gründet oder Bestandenerdinge,
aller Texturierung über, und unter
der folget des Discretions: samwels, und ob
wäre die davor anders verabredet,
als Jurisdiction ruffalten, man wäre
aus Jurist dazu gezogenen, oder in
andere Wege verlobet worden, und
verglungen, erlobende, sich davor selbst.

nicht zugebraucht, noch andern sol-
ches zu gestatten, auf Trinerley Weise,
noch Wege. Art und die ist dieser
Unions-Tractat von eingangsgehabter
Comission authorisiret, und von beyden
Theilen unterzeichnet worden. Dreyß-
lein den 30. Monats Tag Martij, A: 1734.

LS. Hr. Philipp von Stolte und Spornenberg.

LS. Hr. Christian von Gubrig.

LS. Martin Weidmann.

LS. Johann Christoph von Uns, und
im Namen Unserer Mandanten.

LS. Johann Christoph Kroliger.
Christlich Unterwilt.

LS. Sprunge Lütner von Uns

LS. und im Namen Unserer Mandanten.

Wann Wir nun die zwischen mehre-
dachten zur Lamerstehenden Kauf-
leüthen und gewandt-Schneydern
dam der züsamen gesetzten neuendo-
cietals Handlung in Unserer Köni-
glichen Stadt Schweidnitz besetzene
Union als ein zu beförderung des da-
selbstigen Comercij gar vortrag und
dienliches werck ansehen, und übrigens
ohne dem jederzeit gnädigst ge-
neigt seynd, denen Kauf- und Han-
dels-Leüthen in Unseren Erblanden
all dasjenige, was den Handel u wan-
del zu ihren und des Publici Nutzen
befördern und emporbringen kan,
allermildest angedeyhen zulassen.
Als Haben Wir nach dem übereingangs

erwehnt bey Uns allerunterthänigst
ein- und angebrachtes allseitiges
gesuch von denen gehörigen Stellen
eingeholten gutachtlichen Bericht vor
erwehnten Unions- Tractat in allen
seinen puncten und clausulen der-
gestalten jedoch, daß zu denen Steste-
Wahlen des Corporis uniti auch ein
Con-comissarius ex Gremio Magistra-
tus jederzeit zugezogen werden solle,
denen zur Lamerstehenden Schweid-
nitzischen Kaufleüthen und gewand-
Schneydern aber nicht nur ihre neu
entworffene Articulu und zwar auf
die hiernachfolgende artz.

Primo.

Artlich, und vor allen dingen soll vor

juniger, welcher das Eamen: Kunstgewinn
man will, nur einen feblige Kunst-
Eamen haben

Secundo

Doll für das große Bürger: Kunst für fi
nom filen halbe all für in Exterritory
erlangt haben.

Tertio

Doll für revision, daß für handels-Veräuße
nais, bey der Sammlung der Kauf angedie
net, und solches mit seinem Testimonio
bezeugen, außer diesen, und in verman
lung der Territorien: als voran, daß für
allen andern regardirt, und juniger
Verzinsung gelassen werden soll: / sollen zu

in so ofunder Tilgung derer so oft mit
dem al großen Privilegio
überkommenen, als bey dem Kunst-
Kaufe von Kaufmannen großen
gehören, amfandere, als Lives honora
tiores, und ganz freyer Bürger, so
bey einem Kaufmann, so für, Salvo
der allernüchtern Kaiser- und Röm
ghischen Anno 1724. in Land publi
canten Einvernehmen und Befreyer-Ver
minderung, und der in dem ersten Capitel
S. ult: derselben neuen Kaiserlichen
Juninger Verordnungen Cynosur
als amf des Eamen: Mittels usfraktum
observanz, und articulu zum Eamen
Kunst admittirt; es soll für
für, und erlaubt seyn, Eamen

zu Kauf, und vor auf den Kauf, Kauf,
man zu Standen, und in den vorigen
Articulu hrey gelasteten. in dem
ro aber in dem in dem in dem
Hofloß. Kayser. in dem Königlichem
Comercium. Collegij in Herzogthum
Ober. und Nieder Osterreich so in
Interposition, mit der in dem in dem
Ling. Societät allhier de dato vrsch.
am den 30. Martij 1734. vrsch.
von Union. Tractats zum Kauf. Kauf
über dem in dem Allgroßo Samlung.
Privilegio de novo bestättigten Kauf.
Ling. mit allerhand Waren, als
Justin, Linnet. Cordur, Damis. Cor.
der, Corduan, Saffian etc. Gänsegru,
Dort. und allerhand in dem in dem

Wollen, Lein, pläte, fisch. span, aller.
sam farb. Waren, Wolle, aller.
sam aus Osterreich. in dem in dem
Einn. in dem in dem fabricierten züger.
Einn. in dem in dem in dem in dem
gleichen in dem von Waren Kauf
genommen werden, Summen. Dint.
in dem in dem in dem in dem
fisch. in dem in dem in dem in dem
ta. Privilegium. in dem in dem in dem
in dem in dem in dem in dem
pro Cynosura vorgefundenen, All.
großo. Samlung. Tabella zu dem
delu. in dem in dem in dem in dem
vorn. Quarto.

Voll fr bey von vor dem Kauf

im Einnahme. fließen einen Tag
im Grunde zum Einnehmen auf
ausbitten, als wenn auf die angelegte
so, Grunde mit einem Besten
gründen, im Grunde. Attest
gründe. fließen fortwährend, im
Verhalten. Vorbringen, im Grunde
gründen Vorbringen

Quinto.

Delobali fünfzig floren. fließen
verlegen, wozu zwei Ducaten in
Specie von Land. im Einnahme. fließen
gebühren, das Residuum aber dem
Land. fließen. Vorbringen. Das
es aber einen Einnahme. Vorbringen
Vofu, oder Vorbringen ist, oder Vorbringen, sollen

im Grunde. fließen. Vorbringen
p. Land. von fließen. Vorbringen
als pars Salarij gebühren. Vorbringen
von diesem portulu verlegen, im
im Grunde. fließen. Vorbringen.

Sexto

Artikel aber der Grund. fließen
zeit als ein Land. fließen. Vorbringen
Land. considerirt. Vorbringen, das die
Vorbringen, Vorbringen, fließen. Vorbringen
mit, ein auf fließen. Einnahme. fließen
von fünf fließen. Vorbringen. Vorbringen
oder nur der zeit, anstatt Vorbringen
Vorbringen über die in den Vorbringen
Articulu zu beständigen Vorbringen
des Land. fließen. Vorbringen. Vorbringen

zig Rhein's Pfaler erlegen müßten, und
des onus rinnen jungen anfänger
anzulegen, fimm Toblifen Mittel
allzuflor eroffnen, als hat selbi-
gers raffen sich entfloßen, daß ein jeder
der sich ins heimliche des gewandt. fuit.
des ofuo: oder mit der andern Coraren.
famling Coraren will, im bald
er selbigen anfängt, zu desto bester
Lau: ständiger refaltung des Rüst-
faußes: Coril ruff die ruffmiffigen
Pringern, zu ziten, und Verbans-
lauffe ruffselben viel zinsen mit,
sollen, auf selbiger von dem A mo
Verbans ruffmiffigen ruffen die
Dant Duffmiffigen ruffmiffigen ruff-
fauß ruffen ruff gantz ruffmiffigen,

und ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
muffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
Corliffes zwar ruffmiffigen ruffmiffigen, aber
in große ruffmiffigen ruffmiffigen: also bald
über die in 5. Articul ausgefufften
soff: incorporations: Sportulu anno
Ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
wie die ruffmiffigen ruffmiffigen, und
nuffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen.
Ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
von Ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
im ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
nuffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen
legion ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen ruffmiffigen

erst, Cocontractur unſer Herr von Hroßlauß:
und Königl. Mayß: von Dresden,
ſon ſünf- und dreyßig- gewandt-ſam-
ten unterm fünften Julij Anno
Dreßner-ſchneiderns Herrn und zwau-
zig auß Chimm datirt und pro Cyn-
tura allgemeynlich vorgeschribben
Sorten von Wärrern aller auß Woll-
fabricanten Jun: und außländiſch
ſeine: oder ſchlechte, flanel- und an-
dere ſütter- gewandt, und aller was
von äfeln, begriffen, oder zu krey-
ſen, und auß der von ſieſigen fünf-
maſſen, Corliſen Vermoge eines
Königl. und Königl. Comiſſarij
Vertrags de dato Dresden den 16.
Novemb. 1734. Salvis Privilegijs de

novo, und allrinn vorgemacht, und
zugleich dem Cocontractur. gegen abgabung
eines jährlichen zinses, an das Kaiser-
haus, eines jeden selbst rignen ge-
fertiget, und eines andern Meisters
zins, flin. wirt zu verkauffen, sonst
Niemanden, weder in der Stadt, noch
auß dem Lande erlaubt ist, einiges
fünf- flanel, oder ganz Woll- ſud-
ter- gewandt flin. wirt zu verkauffen,
oder zu verkauffen, als auß
der im dritten Articul außdrück-
lich benimbtten Sammlung mit andern
Wärrern, gleich seinen vorherſchri-
ben ſich zu beſchreiben.

Septimo
Daher auß inskünftige die in der

altm articulu Verbotsung geworfen
Compagf. oder gesell. schaft's samlung
vor jmmundem respectu des kais. k. k.
oder gewant. Disputat's solte ex.
erciret werden, soll ein jeder Com.
pagnion schuldig und verbunden sein
eine richtige kais. k. k. Einnahme sich an.
zuweisen, und die prestanda, als
ein anderer's Mittel's gleich an der
setzer müssen zu leisten geben.

Octavo

Samit aber die kais. k. k. Einnahme von
dem kais. k. k. Kaiser nicht veralieni.
ert, oder zu etwas anderem, als die
privilegia besagen, adaptiret wer.
den dürfen; So soll inskünftig der

Kaiserliche Einnahme vor großem
dem kais. k. k. Kaiser von dem kais. k. k.
Kais. und Kaiser. kais. k. k. kais.
sich annulliren, und selbige unter ihrer
Erwilligung hierzu gebührend's reser.
ven, so dann angeordnet, die richtig
großem kais. k. k. in das kais. k. k.
des kais. k. k. Kaiser. kais. k. k.
sich nichttragen, wie nunmehr der
Kaiserliche kais. k. k. kais. k. k.
kais. k. k. kais. k. k. kais. k. k.
Comit. kais. k. k. die possessores der
Einnahme nicht verfallen bleiben;
angeordnet, an dem kais. k. k.
gegen eine geringe Tax ad Confirman.
tum nichtbraucht, bey unterbleibung
aber nichtigen die's articuli Octavi.

der Kayst vor null und nichtig erfal-
ten werden.

Nono

Sollen alle vier Jahr in gegenwart
eines Kayserlichen und Königlischen
Amts-Comissarij der fünf Städt
der Dywinitz und Janer im ser-
bischen Kayst und Eamer-
steyen verändert, und aus gewissen
ursachen andere verständige wohl
qualificirte, und der samlung
diger Professoren, von dem gesambten
Mittel, und dem Kayst für die Wohl-
stehen, vorkelben Rütz und ansehn
dieser möglichkeit nach befördert
sollen.

Decimo

Sollen von dem Kayst und Eamer-

+ an 4ten Stelle
zu 4 Stücken
hat werden, welche
dem gesambten
Mittel,

steyen jährlich vierzehn Tage nach
nach dem Nov-Febr die Kosten
gegen den ganzen Collegio ihrer
Mittels zu aufhebung aller Kosten
des und jedermanniglichem
St. und zwar in gegenwart eines
Königlischen Comissarij tempore statu
to abgelegt, aus mit denen Urtheil
den und belagen justificirt, die ist,
wo vingegebenen Druck-gelder aber
nach deutlicher Vorseyt, des Articuli
Octavi was singen. von publi-
ciren general samlung und gewer-
Patenten gemäss selb zu Mittels-Notz
vinsten, und selb ad pias causas ver-
wendet, aus wie solches geschehen, so dem
den zur steyen das vobestehen

Königlichen Amtes-Commissario be-
förlig kongelagt, und erwidern wer-
den. Dasingegen soll auf ein ja-
wer von einem Mittels-gliedern
pflichtig und verbunden seyn, auf
verfordern der fluchsten Willig zu
ersinnen, und die in ansehung is-
wer in gegenwart des Kayser- und
Königlichen Amtes-Commissarij
bestimmten freywillig, et stipula-
ta manu übernehmern, und von
ihnen hochlöblichen Kayser- und
Königlichen Amtes bestättigten
function gebührendes honoriren,
bey Straff der eines solichen Abweij-
so als ob er widerwärtig, und
ohne zulängliche Excusen anders blei-

bet, außsonst auf alle in dergleichen
wer, und thut, so wohl in der That,
als auß dem Land: so dem Kayser, so
zu Landen, die selben verbunden, so
man seiner erworbenen Privilegien
garden, und eintrag thut: also die
auf zugewen, damit solliche des hoch-
löblichen Kayser- und Königlichen
Amtes Vielwältig vrgangenen Pa-
tenten, als eines eines hochlöblichen
Kayser- und Königlichen Commercien-
Collegij des hertzogthums Estreichs
in dieser anzelegensart vrgangen,
von vornehmungen gemüß, abge-
schick, und zur gebührenden dem
hertzog Balco hochlöblichen andern
ihns außgesetzten, von so vielen Kay-

Item die Privilegien confirmieren.
Item die gezeigten Lehen Lehen
singulirlich alle in sinem Eintheil
in Privilegien Lehen; es soll Collige
sämtliches Lehen in sinem, kommt
das Land in die Camer saub zu
Lehen an sinem in alle
an sinem, in sinem in sinem
alle in sinem in sinem, in sinem
Land in sinem in sinem in sinem
als in sinem in sinem in sinem
sinem in sinem in sinem in sinem
Lehen in sinem in sinem in sinem
in sinem in sinem in sinem
Item möge resultieren Lehen.

Sondern auch ihre alte Privilegia.